

Gebetserhörungen

Zur Förderung der Spätberufe erhalten in einer Pariser Pfarre, nach dem Beispiele Londons, ein Duzend 18jährige Jünglinge, die während des Tages ihrem Berufe nachgehen, in den Abendstunden im Pfarrhause durch mehrere Monate Unterricht. Nach dieser Probezeit treten sie in ein Heim für priesterliche Spätberufe ein. In London konnten auf diese Weise 50 Priester der Kirche zugeführt werden. Weiter wurde die soziale Rolle des Priesters, die Rolle der Familie und besonders der Mutter bei der Weckung des Priesterberufes im Herzen der Söhne erörtert.

Eine der schwersten Sorgen der katholischen Kirche in Brasilien ist der völlige Mangel an Priesternachwuchs. Im Gegensatz zur rasch zunehmenden Bevölkerung erleidet der Klerus jedes Jahr durch den Tod große Verluste. Die Lücken bleiben unbesetzt. Die 37 Millionen Einwohner Brasiliens, die zum Großteil Katholiken sind, werden von 5000 Priestern, von denen 2000 Ausländer sind, administriert. Das sind ebensoviel wie in Holland, wo allerdings nur zwei Millionen Katholiken zu betreuen sind. Der brasilianische Episkopat bietet alles auf, um dem Volke und besonders der Jugend den wachsenden Priestermangel vor Augen zu führen.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. In letzter Zeit verzeichnete man erhebliche Fortschritte der liturgischen Erneuerungsbewegung. Es werden viel mehr Meßbücher und andere liturgische Aufklärungsartikel verbreitet als in früheren Jahren. Auch die Frage der liturgischen Katechese wurde ernstlich in Angriff genommen. An der Hauptstätte des liturgischen Erneuerungswerkes, der Benediktinerabtei St. Johns in Collegeville wurde eine sechswöchige „Liturgische Sommerschule“ abgehalten, die aus Kursen für liturgische Theorie, für die

Kirchenmusik und Orgelfunde bestand.

Auf Betreiben des amerikanischen Seeapostolats führen immer mehr Schiffsahrtsgesellschaften katholischen Gottesdienst auf den Ozeandampfern ein. Auf einem Dampfer der White-Star-Linie, der „Olympic“, wurden im Jahre 1928 auf 16 Reisen 234 Messen gelesen. In den großen Häfen sind bestimmte Priester mit der Inspektion der Altäre beauftragt.

Die einzige Tochter des „Stahlkönigs“ Charles Schwab ist Karmeliterin geworden; laut „Croix“ gehörte sie einige Jahre lang der Kongregation der Töchter vom hl. Vinzenz von Paul an, trat aber vor kurzem in das Kloster der strengen unbeschuhten Karmeliterinnen in Greensburg ein.

Die Blätter berichten den Übertritt eines protestantischen „Bischofs“ zum katholischen Glauben: des Oberhauptes des protestantischen Kirchendistriktes Delaware, Dr. Knasman. Trotz bischöflichem Zureden weigert er sich, zum katholischen Priester geweiht zu werden, er will aber seine Bereitschaft in den Dienst der katholischen Laienpredigt stellen.

Im Syracuse ist, laut „Fortnightly Review“ eine Rundfrage an führende protestantische Persönlichkeiten der Gesellschaft, wie folgt beantwortet worden:

1. Bedeuten katholische Pfarrschulen mit Religionsunterricht eine Bedrohung Amerikas? 25 Ja, 25 Nein.
2. Bedingen Lehre und Politik der römischen Kirche für den amerikanischen Katholiken notwendig einen inneren Widerspruch zu seiner Staatsstreue? 27 Ja, 23 Nein.
3. Rechtfertigt die Geschichte der katholischen Kirche in anderen Ländern und Zeiten die Anklage einer ungebührlichen Einmischung in weltliche und staatliche Angelegenheiten? 46 Ja, 4 Nein.
4. Rechtfertigt die Geschichte der Kirche in den Vereinigten Staaten selbst jene Anklage? 28 Ja, 22 Nein.

Gebetserhörungen

Liebau: Sende Kc. . . als Danksgang für Erhörung einer Bitte.

Fulda: Durch die Fürbitte der lieb. Muttergottes v. Lourdes, des hl. Joseph, des hl. Antonius und der hl. Theresia v. K. I. erlangte ich die Gesundheit und sende zum Dank ein Opfer für ein Heidenkind.

N. N.: Dank dem Prager Jesulein, dem hl. Judas Thaddäus und der hl. Theresia v. K. I.

N. N.: Anbei ein Almosen zum Dank für Verhütung einer Viehseuche.

Regensburg: Dank der lb. Gottesmutter, dem hl. Joseph, dem hl. Antonius und der hl. Theresia v. K. I. für Hilfe in großem Anliegen.

O. G. W.: Dank der lb. Gottesmutter für Hilfe in eigenem Anliegen.

Frankfurt a. M.: Dem hlst. Herzen Jesu und der lieb. Muttergottes innigen Dank für Hilfe im Berufsleben.

Mörs: Dank für Erhörung im besonderen Anliegen.

Breslau: Herzlichen Dank der Muttergottes und der hl. Theresia in einem schweren Anliegen.

Zaborze, A. Sch.: Herzlichen Dank der lb. Muttergottes, dem hl. Joseph, dem hl. Judas Thaddäus, hl. Antonius für erhaltene Gnaden. Almosen anbei.

Hindenburg, R. U.: Betrag als Antoniusbrot, da mir der hl. Antonius in zwei Anliegen geholfen hat.

Dirschel, E. G.: Anbei Mk. . . versprochenes Missionsalmosen, für sichtliche Hilfe in schwerer Stunde.

Klopschen, J. G.: Ich hatte den heil. Antonius um seine Hilfe angefleht und er hat geholfen. Anbei Almosen.

Autischau, St. W.: Dank dem hl. Nikolaus für Erhörung einer Bitte.

Almosen als Dank dem hl. Antonius, hl. Jud. Thaddäus für Hilfe im besonderen Anliegen. Veröffentlichung verspr.

Herbststein: Dank der lb. Muttergottes für Bewahrung der Taufgnade.

Würfelen: Sende Mk. . . . für ein Heidenkind und Missionsalmosen, als Dank an das hlst. Herz Jesu und Maria, dem hl. Joseph, hl. Antonius und den Armen Seelen für erlangte Hilfe in einem Anliegen.

B. M.: Innigsten Dank der lieb. Mutter Gottes v. Birnau, dem hl. Jud. Thad. und der hl. Margareta für Hilfe in einem Anliegen.

Erfurt: Dank für Erhörung in verschiedenen Anliegen.

Düsseldorf: Dank dem hlst. Herzen Jesu Dank für Erhörung in einem besonderen Anliegen.

Fliesem: Herzlichen Dank dem hl. Jud. Thaddäus für erlangte Hilfe in besonderem Anliegen.

Zum Danke ein Almosen zur Taufe eines Heidenkinds auf den Namen Josef.

Mesenich: Dank dem hl. Jud. Thad. und der hl. Theresia v. R. I. für erlangte Hilfe. Veröffentlichung war versprochen.

Münster: Beiliegend . . . Mk. als Missionsalmosen, da ich in einem wichtigen Anliegen Erhörung fand. Ich hatte sie gelobt zu Ehren des hl. Antonius und der hl. Theresia v. R. I. und Veröffentlichung versprochen im Vergeltungsmittel.

Elz: Anbei ein Missionsalmosen als Dank zu Ehren des hlst. Herzens Jesu, des hl. Jud. Thaddäus und der hl. Theresia v. R. I. für Erhörung in einem besonderen Anliegen.

Dayton: Herzlichsten Dank dem lieb. Gott für eine glückliche Geburt. Veröffentlichung war versprochen.

Gebetsempfehlungen

Kreuzthal: Eine Verg.-Leserin bittet um eine neuntägige Andacht in einem schweren Anliegen. Bei Erhörung Almosen.

Konstanz: Bitte um das Gebet um Heilung einer Krankheit und Seelenfrieden. Bei Erhörung ein Heidenkind.

Günzburg: Eine Verg.-Leserin bittet um eine Novene zum hlst. Herzen Jesu und der schmerzhaften Muttergottes und zum sel. Br. Konrad um Erhaltung einer guten Stelle und in sonstigen Anliegen.

Um Wiedererlangung der Kriegsbeschädigtenrente und Hilfe in schweren Anliegen.

Oberheinzend: Sende ein Almosen und bitte um das Gebet zum hlst. Herzen Jesu und zur lb. Muttergottes um Sinnesänderung eines Kindes.

L. St.: Eine Abonnentin bittet um das Gebet zum hlst. Herzen Jesu, zur Muttergottes, zum hl. Antonius um Frieden und Sinnesänderung eines Familienvaters und um Hilfe in mehreren Anliegen.

Kreuzthal: Eine Wohltäterin bittet um das Gebet für ihren dem Trunke ergebenen Mann.

Ein kranker Familienvater um Gesundung von einem langjährigen Leiden.

Tschirne: Almosen anbei mit der Bitte um das Gebet zur Muttergottes von der immerwährenden Hilfe, hl. Antonius u. den hl. 14 Nothelfern in einem Anliegen.

Albendorf: In schwerster Bedrängnis und Sorge um ihr Kind bittet eine Familie um das Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur lb. Muttergottes, zum hl. Joseph um erfolgreiche Erhörung und Beistand.

Birgwik: Eine Person bittet um das Gebet zu Ehren der hl. Familie um Gesundheit, Glück und Segen in Haus und Hof.

Breslau: Eine Person bittet um das Gebet zur Muttergottes, zum hl. Judas Thaddäus um die Niederdrückung einer Veröffentlichung, die großes Unglück über eine ganze Familie bringen würde. Bei Erhörung ist Almosen versprochen.

Altenglunde: Bitte um das Gebet zur lb. Muttergottes, zum hl. Antonius und allen Heiligen um Abwendung einer Krankheit.